

Das Projekt gibt jugendliche Mädchen\* und Frauen\*, die von Rassismus betroffen sind, die Möglichkeit mittels **Biografiearbeit** in einen Empowerment-Prozess einzusteigen. Begleitet wird die Biografiearbeit durch verschiedene gestalterische Methoden, wie z.B. die grafische **Lebenslinie** oder ein **Fototagebuch** um die künstlerische Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie anzuregen. Als Ergebnis dieses Prozesses sind weitere gestalterische Ausdrucksformen - wie **Comics**, **Collagen** oder (poetische) **Texte** - zur Dokumentation des Prozesses möglich und erwünscht.

Sofern die Teilnehmenden damit einverstanden sind, sollen die Arbeitsergebnisse oder Teile davon im Anschluss veröffentlicht werden.

Das Angebot soll gleichzeitig ein „**Safer Space**“ für die Teilnehmenden sein und neben den gestalterischen Elementen ausreichend Zeit für den Austausch über ihre Diskriminierungserfahrungen bieten.

# Einladung

Anmeldeschluss:  
**25. Mai 2022**

unter  
[ada@ash-sprungbrett.de](mailto:ada@ash-sprungbrett.de)

## Unsere Geschichten zählen!

### Empowerment-Projekt für BIPoC jugendliche Mädchen\* & Frauen\*

Ein Angebot von a.d.a. - Aktionsbündnis für Demokratiestärkung und Antirassismus Rhein-Erft-Kreis

Kontakt: Claudia Maierski, [c.maierski@ash-sprungbrett.de](mailto:c.maierski@ash-sprungbrett.de)  
Website: [www.ada-rheinerft.de](http://www.ada-rheinerft.de)

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Gefördert von



durch das Landesprogramm



Landeszentrale  
für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen



Rhein-Erft-Kreis



## **Ablaufplan:**

1. Termin, 21.06.22 Dienstag:

Kennenlernen, Vorstellung des Projekts, Einführung in die Thematik mit der Beschäftigung bspw. folgender Fragen: Was bedeutet Diskriminierung? Welche Formen der Diskriminierung gibt es? Was sind Safe(r) Spaces?

2. Termin, 01.07.22 Freitag:

Vertiefende Übungen, Verbindung zur eigenen Biografie finden, Vorstellung verschiedener Methoden und Anfänge praktischen Arbeitens

3. Termin, 21.10.22 Freitag:

Eine eigene künstlerische Form finden und praktisch arbeiten mit pädagogischer und psychosozialer Unterstützung

4. Termin, 11.11.22 Freitag:

Gestaltung der Sitzung je nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden, ggf. Input und Intensivierung der eigenen Arbeiten

5. Termin, 18.11.22 Freitag:

Vorstellung der eigenen Arbeiten, das Zine gemeinsam gestalten und zusammenstellen

**Ort:** Nach Absprache

**Kostenfrei** aber mit **Anmeldung bis zum 25. Mai 2022** unter [ada@ash-sprungbrett.de](mailto:ada@ash-sprungbrett.de)

## **Die Referentinnen:**

*\*Kelly Cavalcanti:* Diplom-Psychologin, mit Migrations-vordergrund. Psychosoziale Beraterin mit dem Schwerpunkt Gewalt. Zudem hat sie sich in Interkultureller und psychotraumatologischer Beratung weitergebildet. Seit 3 Jahren bietet sie Empowerment Training an für Menschen die Gewalt durch unterschiedlichen Diskriminierungsformen betroffen sind.

*\*Zeynep Özdemir:* Studentin auf Lehramt mit den Fächern Kunst und Geschichte (M.Ed.) an der Universität zu Köln. Sie ist künstlerisch aktiv und hat Erfahrung in Kunstvermittlung an Schulen. Sie war Übungsleiterin in einem Jugendzentrum und Mandatierte im Autonomen BIPoC Referat im AK Sexual Empowerment.